



Gruppenbild der Belegschaft: Das Familienunternehmen Rumsauer wurde vor 60 Jahren gegründet.

Foto: Archiv

Von Generation zu Generation

Vor 60 Jahren ist das Familienunternehmen Rumsauer gegründet worden

SPEICHERSDORF

Die Firma Rumsauer in Speichersdorf gehört zu den fünf großen Arbeitgebern in der Gemeinde. Mit Stolz kann sie auf eine 60-jährige Tradition mit Sitz in Speichersdorf zurückblicken und ist auch heute noch ein von Familienmitgliedern geführtes Unternehmen.

Am 1. Dezember 1948 gründete das Ehepaar Hermine und Hans Rumsauer das Handelsunternehmen Hans Rumsauer mit dem Geschäftssitz in Speichersdorf als Generalvertretung für das Haus Stihl. 1969 traten die beiden Söhne Helmut und Hermann in das Unternehmen ein. 1972 hatte die Firma bereits drei Zweigstellen und 20 Mann Belegschaft.

Durch die Umorganisation bei Stihl musste man sich nach anderen Geschäftspartnern umsehen. So wurden Motorsägen von der schwedischen Firma Partner vertrieben und es kam die Vertretung der italienischen Firma Oleo-Mac dazu. Zuletzt wurden die Motorsensen der japanischen Firma Shin-Daiwa übernommen.

Der 3. Juli 1982 war für die Firma ein rabenschwarzer Tag, als völlig unerwartet der Firmengründer im Alter von 65 Jahren verstarb. Nach der folgenden Umstrukturierung übernahm Helmut Rumsauer die Verwaltung und Finanzen, während sich sein Bruder Hermann um den Ein- und Verkauf kümmerte. Nun beschloss man neben den Motorsägen auch andere Geschäftsfelder aufzutun.

Lagerhallenbau

Nach der Wende explodierte förmlich der Umsatz und man baute eine neue Lagerhalle mit 5000 Quadratmetern. Zahlreiche namhafte Hersteller bemühten sich mit ihren Produkten von der Firma Rumsauer auf dem deutschen Markt vertreten zu werden. Zum Verkauf dieser Produkte waren 15 Außendienstmitarbeiter unterwegs.

2004 kam der nächste Generationswechsel. Für Helmut Rumsauer kam Tochter Barbara zur Geschäftsleitung, mit Tochter Marion und Sohn Christian ist die Firma Rumsauer wieder ein schlagkräftiges Unternehmen mit sechs Familienmitgliedern und einer

rund 20-köpfigen Gesamtbelegschaft, die Hälfte davon sind Frauen.

2005 spukte dann der Roboterrasenmäher durch den Betrieb, 2006 waren die ersten Geräte im Haus und bald hatten sie einen solch fulminanten Erfolg, dass sie heute, wie Hermann Rumsauer sagt, einen Hauptanteil des Umsatzes ausmachen. Auch die Böschungsmäher aus Tschechien reihten sich in die Erfolgsgeschichten ein.

In einem guten Betriebsklima können sich auch die Mitarbeiter voll mit ihrer Firma identifizieren. So hat Rumsauer in den vergangenen Jahren rund 35 Lehrlinge ausgebildet. Obwohl überwiegend ein Handelsunternehmen, wird auch das Handwerk bei Rumsauer in Form der technischen Werkstatt erhalten und sogar ausgebaut.

Weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt ist auch das alljährliche Rasenmähertraktor-Rennen.

Ein echtes Jubiläum seien 60 Jahre ja eigentlich nicht, meint Hermann Rumsauer. Trotzdem werde mit der Belegschaft bei einer vorweihnachtlichen Betriebsfeier auf die stolze Geschichte der Firma eingegangen. dw